

*Da der Tod der wahre Endzweck unseres Lebens ist, so habe ich mich mit diesem wahren,
besten Freund des Menschen so bekannt gemacht, daß sein Bild allein
nichts Schreckliches mehr für mich hat.*

(W. A. Mozart)

Spiel mir das Lied vom Tod

Morbides mit Charakter



Ensemble VERBOTENE FRUCHT

Elisabeth Wimmer, Sopran

Carina Wimmer, Violine

Gabriel Hopfmüller, Violoncello

Alexander Gergelyfi, Cembalo

30. Oktober 2015 | 19:30 Uhr | Dominikanersaal Steyr

Morbides mit Charakter

Liebes Publikum,

Sie sollen sich heute ungezwungen und unvoreingenommen auf die zu hörenden Musikstücke einlassen können, welche teilweise auch nahtlos ineinander übergehen. Ob Sie zwischendurch applaudieren möchten, bleibt Ihnen überlassen. Von unserer Seite her ist es weder gewünscht noch unerwünscht.

Spiel mir das Lied vom Tod ist ein Konzertabend im klassischen Format, der durch ständige Überraschungen besticht. Die Musik ist bewusst an ein zwar alltägliches, aber oft verdrängtes Thema geknüpft, welches durch Wort und Ton auf einer wertfreien Ebene näher gebracht werden soll.

Gewiss ist so ein Erlebnis immer mit Trauer und Schmerz verbunden - aber: dem Tod entkommt niemand. Gerade Musik kann eine trostspendende und verbindende Form darstellen. Diese Möglichkeit der Verarbeitung soll durch das Konzert mit anderen geteilt werden.

Musiker mit Charakter

Elisabeth Wimmer

stammt aus Oberösterreich, studierte in Wien und London, kennt alle wichtigen Weinsorten, liebt das Meer, kocht gerne (vorzugsweise Süßspeisen), Liebhaberin italienischer Kaffeearomatisierungen und Männer, besitzt keinen Künstlerpass, fährt BMW
www.elisabethwimmer.at

Carina Wimmer

stammt ebenso aus Oberösterreich, Studium in Linz und Hamburg, liebt die Berge, behauptet, mal sportlich gewesen zu sein, perfekte Berufswahl nach Meinung ihrer Mutter: Tierärztin, naja, knapp daneben ist auch vorbei...

Gabriel Hopfmüller

stammt erstaunlicherweise aus Niederösterreich, Studium in Graz und Eisenstadt, fährt Schiff, spielt gelegentlich Tuba in der Staatsoper und im Bläserorchester Bad Vöslau, trinkt Römerquelle, schwimmt gerne seine Längen in der Badewanne

Alexander Gergelyfi

stammt trotz seines Vornamens aus Oberösterreich, Studium in Graz, Straßburg und Hamburg, Notendurchschnitt in der Volksschule: < 1, wortgewandt, 12 von 10 Müttern würden ihn ihren Töchtern empfehlen, ansonsten keine Hobbies

www.alexandergergelyfi.com

Tonsetzer mit Charakter

Henry Purcell († 21. November 1695)
Antonio Vivaldi († 28. Juli 1741)
Johann Sebastian Bach († 28. Juli 1750)
Georg Friedrich Händel († 14. April 1759)
Giuseppe Tartini († 26. Februar 1770)
Carl Philipp Emanuel Bach († 14. Dezember 1788)
Franz Schubert († 19. November 1828)
Felix Mendelssohn-Bartholdy († 4. November 1847)
Edward Elgar († 23. Februar 1934)
Johan Halvorsen († 4. Dezember 1935)
Nino Rota († 10. April 1979)
Anton Caras († 10. Jänner 1985)
Harold Arlen († 23. April 1986)
Astor Piazzolla († 4. Juli 1992)

Ennio Morricone (*10. November 1928)
Cindy Weinhold (* 27. November 1983)

Ensemble auf Charaktersuche

Das Ensemble „Verbotene Frucht“ gründete sich aus einer Notwendigkeit heraus. Mit dem Konzertkonzept „Spiel mir das Lied vom Tod“ gewannen die Musiker den Wettbewerb des Masefield-Stipendiums 2015 der Alfred-Toepfer-Stiftung F.V.S. in Hamburg.

Angespornt durch den unerwarteten Erfolg, folgt nun die erste Konzertserie im Herbst 2015 – schön, dass Sie dabei sind!

Der Mond ist aufgegangen,
die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar;
der Wald steht schwarz und schweiget,
und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.

Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
Die wir getrost verlachen,
Weil unsre Augen sie nicht seh'n.

So legt euch denn ihr Brüder
in Gottes Namen nieder,
kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen,
und unser'n kranken Nachbar auch.



VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG
DER PALLIATIVSTATION AM LKH STEYR